

Juni bis September 2015



ev. luth.
Johannesgemeinde
Völkxen • Alvesrode • Mittelrode

Gemeindebrief



* Leben in Zukunft * Visitation * Gefiederte Freunde *

„Lachen ist gesund“



Am 3. Mai war Welt-Lachtag. Nein, das ist kein Witz. Laut Presse will der Tag an die wohlthuende Kraft des Lachens erinnern. Zudem soll durch die Aktion weltweite Geschwisterlichkeit und Freundschaft erreicht werden. Der Tag geht zurück auf den indischen Yogalehrer Dr. Madan Kataria, der 1998 diesen Tag proklamiert und der auch die Yoga-Lachbewegung ins Leben gerufen hat.

Lachen wirkt auch ohne triftigen Grund. Es braucht dazu keine unangemessenen Witze, sondern durch das Zusammenspiel von Muskulatur und Sauerstoffaustausch scheint Lachen dabei zu helfen, Stresshormone abzubauen.

Hier sind wir in guter biblischer Gemeinschaft. Sarah musste lachen, als die drei unbekannten Gäste (Engel Gottes?) ihrem Abraham verkündeten, dass seine hundertjährige Ehefrau nun doch noch Mutter werden würde. Dabei war dies keine Sache zum Lachen, schließlich hing die Zukunft der Familie, des Volkes und damit auch die Beziehung zu Gott an dessen Versprechen eines Sohnes. Ihre Anspannung entlud sich im Lachen.

Und ist es nicht manchmal so, dass wir angesichts von Situationen und Lebensumständen, in denen einem eigentlich wirklich nicht zum Lachen zu Mute ist, dieses manchmal nur noch mit Humor auszuhalten ist?

Einfach mal gelacht werden muss, damit auch das Weinen wieder möglich wird?

Nun, am Sonntag, 3. Mai, konnten die Frisch-Konfirmierten hoffentlich viel lachen. Mit ihren Gästen, der Familie, über die neue Freiheit, über nette Anekdoten, als die jungen Damen und Herren Konfirmierten doch noch so klein waren.

Jetzt im Juni liegt dies weit zurück. Alles freut sich auf einen schönen Sommer. Grillen, im Garten sein, die Sonne genießen. Fröhliche Zeiten mit netten Menschen verbringen. Heiraten, Geburtstage feiern. Zeit verbringen mit den Kindern, den Enkeln. Die Möglichkeit, die Eltern mal etwas länger ganz für sich zu haben. Baden gehen, Urlaub machen, Tapetenwechsel. Schule wechseln oder verlassen. Ruhestand genießen. Neues beginnen, eingeschult werden.

All dies und noch viel, viel mehr geschieht in der Zeitspanne der vier Monate, für die der Gemeindebrief ausgelegt ist.

Ich finde, die erste Jahreshälfte war mit ihren Gedenktagen und Katastrophen schon schwer genug. Der Sommer darf entspannter werden. Einer, in dem wir durch unser Lachen möglichst viel für das gute Klima zwischen den Menschen, Völkern, Generationen tun können. Oder einfach nur für unsere Gesundheit. Schließlich ist Lachen ja gesund.

Einen sonnigen und gesegneten Sommer!
Ihr
Reinhard Surendorff


Liebe Leserinnen und Leser,


Liebe Gemeinde,


Alles ist im Fluss. Unsere Lebenssituation und unser Lebensalter, unser Umfeld und die ganze Welt, politisch, gesellschaftlich und auch klimatisch. Vielleicht auch unsere Beziehung zu Gott. Es ist immer schwer zu sagen, was die Zukunft bringen mag und trotzdem kommen wir nicht herum, uns um die Zukunft Gedanken zu machen. Darum geht es im Schwerpunkt dieses Briefes.

Doch auch der Brief selbst ist immer im Fluss, so haben wir in dieser Ausgabe die Gemeindegruppen nicht mehr nach Alter getrennt; Sie finden sie jetzt auf einer Doppelseite im mittleren Bereich.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Redaktion alles Gute und falls Sie ihn haben, einen schönen Urlaub,
Annette Buß

Deutscher Evangelischer Kirchentag Stuttgart
3. - 7. Juni 2015

damit wir klug werden
KIRCHENTAG

kirchentag.de

Es gibt übrigens eine Kirchentags-App für mobile Geräte. Sie können alle wichtigen Informationen immer bei sich haben und sehen, welche Veranstaltungen gerade in Ihrer Nähe stattfinden. Wenn Sie sich bereits zu Hause ein eigenes Programm unter „Mein Kirchentag“ zusammengestellt haben, werden die ausgewählten Veranstaltungen automatisch übernommen.

das zweite und dritte Quartal dieses Jahres stehen für den KV ganz im Zeichen der Vorbereitung der Visitation. Eine interessante und vielseitige Aufgabe - denn bei dieser Gelegenheit werden alle Bereiche der Gemeinde gleichzeitig betrachtet. Und das nicht nur vom KV, sondern auch von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und Bürgerinnen und Bürgern aus Völkzen, Alvesrode und Mittelrode. Lesen Sie mehr dazu auf Seite 11.

Wir erwarten jedenfalls interessante Begegnungen und Gespräche und freuen uns auf den **Visitationsgottesdienst zum Erntedankfest am 4.10. in Alvesrode.**

Am 20.9. findet eine Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst statt. Es gibt aktuelle Informationen aus der Gemeinde und zur Visitation. Wir laden herzlich dazu ein und hoffen auf rege Teilnahme. Ebenfalls **am 20.9. begrüßen wir die neuen Konfirmanden** im Gottesdienst.

Die **Sommerkirche** findet an allen August-Sonntagen statt. Nutzen Sie doch einfach die entspannte Ferienzeit und kommen Sie zum einen oder anderen Gottesdienst im Grünen - ein völlig anderes spirituelles Erlebnis!

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen der Kirchenvorstand. Heike Meyer

Im Zentrum
des Ortes

Rosen
APOTHEKE
DROGERIE

TELEFON
0 50 41 – 8 13 01
STEINHAUER-
STRASSE 60
31832 SPRINGE
OT Völksen


Gesundheitszentrum
Völksen
Praxis für Ergotherapie

Anja Schachner | Steinhauerstraße 48 | 31832 Springe - OT Völksen
Telefon 0 50 41 - 80 20 20 | Handy 01 72 - 15 71 201 | e-mail ergotherapie-a.schachner@web.de

ALEXANDER BERGER

TISCHLERMEISTER

FENSTER UND TÜREN,
INNENAUSBAU, REPARATUREN,
ROLLLÄDEN, MÖBELBAU

IM KAMPE 15 31832 SPRINGE
TELEFON 05041/8606

Berger.Alexander@t-online.de

Herzliches Dankeschön für das Freiwillige Kirchgeld 2014

Von Heike Meyer (KV). Der Kirchenvorstand bedankt sich ganz herzlich bei allen, die die Johannesgemeinde im letzten Jahr durch ihr Freiwilliges Kirchgeld unterstützt haben.

Insgesamt kamen 5.696 € zusammen.
Wohin ging dieses Geld?



Unser schönes und weitläufiges Außengelände erfordert übers ganze Jahr regelmäßige Pflege, damit Jung und Alt es nutzen können und sich daran erfreuen. Deshalb wurden 4.400 € in einen neuen Rasen-Aufsitzmäher mit Schneeschieber und Besen investiert. Das Vorgängermodell war in den letzten Jahren öfters ausgefallen, verursachte dadurch erhebliche Zeitverluste sowie erhöhte Reparatur- und Personalkos-

ten. Allein die Reparaturen schlugen z.B. in 2013 mit 1.200 € zu Buche.

Der KV entschied sich deshalb für den Kauf des neuen Mähers.

Die restlichen 1.296 € verwendeten wir ergänzend zu den Mitteln der Landeskirche für die dringende Aufarbeitung unseres Abendmahlsgeschirrs.

So musste unter anderem der Boden des großen Kelches wegen Weinfraß komplett erneuert werden. Nun erstrahlt das altherwürdige Geschirr in völlig neuem Glanz und kann in wiederhergestellter Stabilität sicher benutzt werden.

Wir freuen uns, dass durch Ihre Spenden die Gemeindefinanzen eindrücklich gestärkt wurden und wir so die notwendigen Investitionen unverzüglich tätigen konnten.

Nochmals herzlichen Dank dafür!





Schon heute an übermorgen denken oder Die Frage, wie ich später einmal leben will

„Möglichst lange in meinem Zuhause bleiben.“

„Da mache ich mir doch jetzt noch keine Gedanken drüber, starte doch gerade erst mit meiner Karriere richtig durch.“

„Freunde in der Nähe und mobil.“

„Am Liebsten bis zum Lebensende auch in Völkßen wohnen.“

All dies sind Äußerungen, denen ich begegnet bin. Familie, Beruf und soziales Leben laufen gerade in guten und geregelten Bahnen. Wieso sich jetzt Gedanken machen über das, was in zehn oder zwanzig Jahren sein wird?

Sicher, heute fordert der Arbeitsmarkt eine gewisse Flexibilität. Lange Zeiten der Zugehörigkeit zu einer Firma werden immer seltener. Und deshalb soll das eigene Zuhause bitte konstant bleiben.

Und da mag das vielleicht irritierende Gefühl sein, sich nicht schon jetzt mit einem Lebensabschnitt befassen zu wollen, der nicht nur Ruhestand oder Freiheit bedeutet, sondern durchaus assoziiert wird mit körperlichen Veränderungen.

Zudem die in diesem Lebensabschnitt für so manchen tiefgreifende Erfahrung, die eigenen Eltern werden gebrechlich, vielleicht sogar pflegebedürftig. Dies birgt Herausforderungen und wohlmöglich weit reichende Entscheidungen.

Da stellt sich so mancher die Frage, wie möchte ich eigentlich später einmal leben? Und wo?

Noch ist das Zuhause voller Leben. Kinder und Freunde lassen einen dankbar sein für jeden Quadratmeter Wohnung oder auch Garten. Auch Besuch ist leicht unterzubringen.

Nur was ist, wenn die Kinder aus dem Haus sind? Wenn der Wunsch besteht, lieber mal was zu unternehmen, vielleicht sogar zu reisen, statt viel Zeit für die Pflege von Haus, Wohnung oder Garten aufbringen zu müssen? Brauchen wir dann noch all die Flächen, den Raum?

Ja, noch ist Zeit - doch die vergeht dann oft schneller bei einem ausgefülltem Leben, als einem lieb ist.

Würde ich nicht lieber, solange es mir körperlich, finanziell, geistig möglich ist, meine Zukunft selbst mit gestalten, als später plötzlich durch Gesundheit oder Alter gezwungen zu sein, reagieren zu müssen? Warum nicht frühzeitig über Möglichkeiten, neue Ansätze und Konzepte zu wohnen sich informieren, bevor ich mit über achtzig Jahren nun doch in einer viel zu großen Wohnung lebe und alles zu viel wird? Auch wenn dieses Zuhause voller Erinnerungen an das bisherige Leben ist, stellt sich die Frage: Bin ich dann noch in

der Lage für den geliebten Menschen an meiner Seite, für mich und die Wohnung zu sorgen?

Vielleicht haben dann ja andere Neues entworfen. Irgendetwas findet sich schon. Oder??

Nicht nur Deutschland weit entstehen immer mehr Projekte, die sich mit genau diesen Fragen auseinander setzen. Wie kann Lebensraum angemessener, effektiver, finanzierbar gestaltet werden? Wie lässt es sich umsetzen, in seinen sozialen Strukturen und dörflichem Umfeld wohnen zu bleiben, unbelastet von zu großem Wohnraum und mit einer positiven Perspektive im Hinblick auch auf mögliche Assistenzbedürfnisse? Wie können sich Menschen gegenseitig unterstützen und welche neueren Konzepte Pflegebedarf zu begegnen gibt es?

Lässt sich auf Grund der Vorbedingungen manches im städtischen Umfeld leichter umsetzen, verlangen ländliche Strukturen größere Planungszeiträume. Interessen, Bedarfe, Strukturen, Ist-Zustand, und vieles mehr gilt es zu erheben. Zukunftswerkstatt, das Zusammenspiel vieler Gruppen und Interessenten, politische und nicht politische Institutionen und Gruppierungen sollten eingebunden sein, um individuell zugeschnittene Konzepte zu entwickeln.

Als Kirchengemeinde bieten wir den Raum und unsere Ressourcen, um hier vor Ort, gemeinsam über dieses nach-, weiterzudenken, sich zu bestärken, beraten, inspirieren, ermutigen, begeistern.

Und beginnen wollen wir im Herbst mit...

... einem Vortrag am Freitag, dem 16. Oktober von Gisela Grote von „Hand in Hand im Bördeland – Generationenhilfe Bördeland e.V.“.

Sie wird viele Aspekte im Hinblick auf „Neues Wohnen im Alter“ ansprechen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Niedersachsenbüro „Neues Wohnen im Alter“, das durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert wird (www.neues-wohnen-nds.de).



Elektrotechnik die begeistert

Heinfried Severin

Bohlweg 23
31832 Springe/OT Völksen
Tel. 0 50 41 / 770 89 08
Fax 0 50 41 / 770 89 09
Handy 0172 / 104 40 80
info@elektro-severin.de
www.elektro-severin.de

Planung und
Ausführung von:

- Elektroinstallation
- Beleuchtungstechnik
- Antennenbau
- Sprechanlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- Nachstromspeicherheizung
- Vermietung von Baustromverteilerschränken
- Verkauf von Elektrogeräten
- Photovoltaik



ICHTE STAUDENANLAGE

EN GRÄSERN UND BOCHENFERN

pflegeleichte Staudenpflanzungen
Obstbaumschnitt * Gartenpflege
Trockenmauern * Steinanlagen * Wasser

Ich gestalte Ihren Garten nach Ihren Wünschen
und pflege ihn einmalig oder regelmäßig.

Dipl.-Ing. Ulrike Giebel

Im Tränkefeld 13
31832 Springe OT Völksen
Tel.: 05041 / 80 29 29
E-Mail: ulrikegiebel@arcor.de

Individuelle
Gartenpflege
und naturnahe
Gartengestaltung

Meiers Blumenscheune

- Topfpflanzen
- Beet- und Balkonpflanzen
- Tontöpfe und -schalen, Kerzen
- Blumenerde, Kompost, Torf und Rindenmulch
- Speisekartoffeln
- Erdbeeren und Äpfel zur Saison
- Wein und Weingelee und Winzeressig

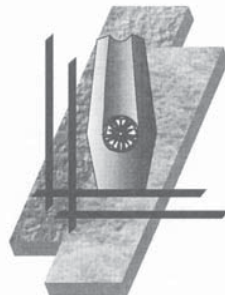
Des Weiteren übernehmen wir Dauergrabpflege und Grabbepflanzungen

Inh. Dirk Meier
Pattensen-Schulenburg
Grünes Tal 8
Tel.: 05069 / 3298

Karl-Heinz
Dziubek

Karl-Heinz Dziubek · Diekesbeeksweg 9 · Stadt Eldagsen
Telefon (0 50 44) 283 · Telefax (0 50 44) 86 24 · dziubek@gmx.de

MARMOR
GRANIT
GRABMALE



Den Kinderglauben bewahren

Zum Monatsspruch September 2015
Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen. Mt 18,3

Foto: Lehmann

Von Carmen Jäger. In einer Welt, in der alles immer vorwärts gehen soll, ist Umkehren nicht eingeplant. Rückwärtsgewandt wird mit Rückschritt gleichgesetzt. Rückschritt ist eben nicht Fortschritt.

Ebenso bedeutet alt werden oft, kindisch, infantil sein. Demenz als großes Schreckgespenst für die Gesellschaft. Der Film „Honig im Kopf“ thematisiert dieses Problem. Es wird gezeigt: Kinder gehen anders mit Krankheit, Leben und Tod um. Unbeschwert, nicht belastet von allen möglichen Wenn und Aber, sondern einfach und voller Zuneigung und Vertrauen.

Im Verlauf des Lebens ändert sich das, Erwachsene raten dazu, nicht zu gutgläubig zu sein. Enttäushtes Vertrauen lässt vorsichtig und misstrauisch werden. Eigene schlechte Erfahrungen und große und kleine Betrügereien bestimmen den Abschied von der Kindheit. Das Grundvertrauen von Kindern bekommt Risse. Die

Vertreibung aus dem Paradies passiert mit dem Älterwerden ein weiteres Mal. Ich bin froh, dass ich meinen Klein-Kinder-Glauben nicht verloren habe. Natürlich gehören zu meinem Leben auch

Fragen, Zweifel und Enttäuschungen. Klar hadere ich auch mit meinem Gott. Aber mein Urvertrauen zu einem begleitenden, schützenden und liebenden Gott ist nie so erschüttert worden, dass ich Gott misstraut hätte. So kann ich immer noch vom Reich Gottes träumen und versuchen, be-

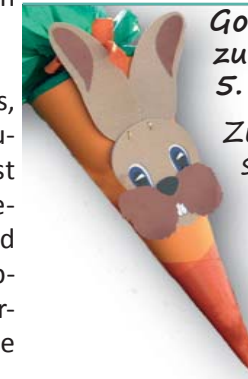
reits jetzt einen Lichtstrahl aus dem Himmelreich auf der Erde zu entdecken und anderen zu zeigen.

Es ist schön, auch als Erwachsener als Kind Gottes geborgen zu sein.



Gottesdienst
zum Schulanfang am
5. September, 9 Uhr

Zu diesem ganz besonderen Tag laden wir Eltern, Großeltern, Freunde, Paten, Tanten, Onkels und Nachbarn ein!



**HEISSMANGEL****Inh. Sigrun Jacob**Gartenstraße 12, 31832 Völksen
Tel. 05041.81325**Wäscheannahme:**Di. + Mi. von 13.30-18.00 Uhr
Do. von 13.30-17.00 Uhr**Bügelservice von**

- Hemden
- Blusen
- T-Shirts
- Jeans-Hosen
- Kitteln

*Frisches vom Gänsekamp*

- Hofladen: Kartoffeln, Eier, Dosenwurst, Gemüse u.v.m.
- Fleisch von Rind, Hähnchen und Heidschnucke (auf Bestellung)
- Blumen vom Feld zum Selbstpflücken

Familie Sustrath, Alvesroder Str. 10, 31832 Springe (Völksen, an der K 216) 05041.8687



Praxis für Fußpflege und Kosmetik
Iris Dittrich
exam. Kinderkrankenschwester

- Kosmetik, Hautanalyse inclusive
- erleichtertes, gewebeschonendes Ausreinigen durch apparative Kosmetik
- Ozonbehandlung
- Iontophorese - zur Wirkstoffeinschleusung in tiefere Hautschichten
- Sugaring

HILDEGARD BRAUKMANN
Michaela Hoffmann
exam. Krankenschwester

- Fußpflege, Fußbad inclusive
- schonende Behandlung durch moderne Nasstechnik
- B / S* Spangentechnik bei einwachsenden Nägeln
- Nagelpilzbehandlung
- Schuhe für lose Einlagen
- Hausbesuche

Kapellenstrasse 8a · 31832 Springe · Tel.: 05041.989498



LARS FRICKE
MALERMEISTER

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Wandbelags- und Tapezierarbeiten
kreative Mal- und Spachteltechniken
moderne Fassaden- und Wohnraumgestaltung
Wärmedämmarbeiten
Bodenbelagsarbeiten

Steinkrüger Str. 12 · 31832 Springe · Tel.: 05041/779050 · mobil: 0174/1682013 · info@meister-fricke.de · www.meister-fricke.de

**Visitation in der Johannesgemeinde**

Von Heike Meyer (KV). In der Zeit **vom 26. September bis 11. Oktober** wird die **Johannesgemeinde** **visitiert**. Superintendent Brandes kommt mit seinem Team in unsere Gemeinde, um sich ein Bild vom Gemeindeleben und der Gemeindegemeinde zu machen. Parallel zu uns besucht das Visitationsteam unsere Nachbargemeinde Bennigsen-Lüdersen. Grundlage der Visitation ist der Gemeindegemeindebericht, den der KV in Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen, haupt- und nebenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erstellen wird. In diesem Bericht wird die momentane Situation dargestellt. Darüber hinaus werden Ideen, Pläne und Ziele formuliert. Denn die Visitation ist nicht nur eine Bestandsaufnahme, sie dient ganz besonders auch dazu, Ideen zu sammeln und realistische Ziele zu formulieren, um unsere Gemeinde in der Kirchenregion gut für die Zukunft aufzustellen.

Der KV wird sich in einer Wochenend-

klausur ausschließlich mit der Visitation beschäftigen.

Während der Besuchswochen sind Gespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchengemeinde und der Johanneskrippe geplant. Weiterhin wird der Superintendent mit Vertreterinnen und Vertretern der Einrichtungen der Ortsgemeinde sprechen, so z.B. mit der Ortsbürgermeisterin, der Schulleitung, dem Kindergarten sowie anderen örtlichen Religionsgemeinschaften. Auch eine offene Gemeindegemeindesprechstunde mit Superintendent Brandes wird es geben.

Der Visitationsgottesdienst findet am 4. Oktober zum Erntedank in Alvesrode statt.

Weitere Termine werden wir auf unserer Internetseite, im Schaukasten und im nächsten Gemeindebrief bekannt geben.

Bitte begleiten Sie die Visitation interessiert und bringen Sie sich ein!

Sonntagsbrunch
10.00 bis 14.00 Uhr
(Bitte mit Voranmeldung)

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag	ist Ruhetag
Dienstag bis Donnerstag	15.00 bis 22.00 Uhr
Freitag und Samstag	12.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag	12.00 bis 22.00 Uhr

Unsere Küche ist bis 21.30 Uhr geöffnet.



PARTYSERVICE
Ob CATERING oder Feierlichkeiten aller Art in **UNSEREM HAUS**, wir richten es für bis zu 60 Personen gerne für Sie aus.

LIEFERSERVICE
von **DIENSTAG** bis **SONNTAG** von 17.00 bis 21.00 Uhr.

Am Sportplatz 13 / 31832 Springe OT Völksen / Tel.: (05041) 989147



Das sommerliche Kirchenjahr

Red. Die Kirchenzeit, manche sagen auch: das Christusjahr, verläuft nach ganz eigenen Regeln, anders als das Kalenderjahr: Christen richten sich mit anderen Religionen nach der Sonne (etwa zu Weihnachten oder zum Johannesfest), mal schauen sie nach dem Mond (wie zum Beispiel zu Ostern, das älteste aller Feste).

Viele Feier- und Gedenktage des Jahres haben irgendwann Geschichte und Gewohnheit bestimmt. Fast immer hat die Kirchenzeit mit Vergangenheit zu tun. Sie lenkt den Blick zurück - und ist doch auf anderes aus als auf Rückständigkeit. Im Lauf des Kirchenjahres bringt sie Erfahrungen, die Menschen im Glauben gemacht haben, zurück in die Gegenwart. Deshalb ist auch die Zeit zwischen Pfingsten und dem Advent eine wichtige Zeit, weil sie den Weg der pilgernden Kirche deutlich macht.

Dabei bieten die Monate des Sommers durchaus spannende Ereignisse!

Juni: Feier der Fülle - Psalm 16 - *Du zeigst mir den Weg zum Leben*

Die Vollendung des Ostergeheimnisses an Pfingsten ist eine Herausforderung, die Ganzheit des Lebens zu entdecken und zugleich seine Wende-

punkte anzunehmen. - Der Höhepunkt des Naturjahres, das Johannesfest (24. Juni) genoss eine große Volkstümlichkeit und kennt noch heute viele Bräuche und Feiern.

Juli: Geheimnis des Glaubens - Psalm 139, 1-16. 23.24 - *Mein Schöpfer kennt mich durch und durch*

Wo wir Gott im Sakrament erfahren, wird unser eigener Weg ausgerichtet auf Sein Reich. Die eigene Heimat oder auch fremde Gegenden auf Reisen zu erkunden, kann diese Erfahrung vertiefen.

August: Leben aus Gott - Psalm 8 - *Gottes Hoheit und die Würde des Menschen*

Dieser Monat stellt in der Liturgie die Frage nach den Ressourcen: Woher kommen wir? Woraus leben wir? Worauf dürfen wir hoffen? Die Frage nach der Geschichte und des Glaubens, der nie ohne eigene Geschichte ist, kommt etwa am Israelsonntag in den Blick (2015 am 9. August).

September: Täter des Wortes - Psalm 91, 1-4. 11.12 - *Unter Gottes Schutz*

Wir sehen den Auftrag der Kirche in der Welt am Diakoniesonntag (2015 der 13. September - dieses Jahr unter dem Thema: „Zusammen besser leben“). Unseren Dienst am Nächsten und Gottes Dienst an uns durch seine Engel können wir am Tag des Erzengels Michael und aller Engel betrachten (29. September).

Leben aus dem Glauben

Von Martin Buß. Alter hat Zukunft - Gott sei Dank! Und Alter hat Vergangenheit - immerhin ein ganzes Leben! Das Altwerden ist ein Geschenk und es kann erfüllt sein, wenn der Mensch im Reinen ist mit seinem Leben und mit seinem Gott.

Das Altern des Menschen, sein Dasein überhaupt, ist nicht nur Funktion der Zeit und physisches Schicksal, sondern ein ständiger Veränderungsprozess. Der Mensch wird reicher an Erfahrung - mit sich, mit den Menschen und mit Gott: Die Weise des irdischen Lebens kann nicht ganz egal sein, sonst hätte Gott sich die Mühe der Schöpfung mit dem Menschen darin nicht gemacht.

Der Christ ist ins Leben gestellt in zweifacher Weise: zyklisch (also kreisförmig) und linear (also gradlinig) verlaufend. In der ersten Weise erfahren wir, wie das im irdischen Tod endende Leben wieder zu seinem Ausgangspunkt zurückgeht: „Denn Staub bist du, zum Staub musst du zurück“ (Gen 3,19). Mit der zweiten Weise gehen wir als Christen den Kreuzweg an das österlich-endzeitliche Ziel, das die vergängliche Natur übersteigt: „Denn jetzt ist das Heil uns näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden“ (Röm 13,11).

Die Bibel kennt ein breites Spektrum

dessen, was den Mensch ausmacht: „Du sollst vor grauem Haar aufstehen, das Ansehen eines Greises ehren und deinen Gott fürchten. Ich bin der Herr.“ (Lev 19,32); aber auch: „Alter ist vergeblich, es werden böse Tage kommen, da wirst du sagen: Sie gefallen mir nicht.“

(Pred 12,1); Alter soll in Würde sich ereignen: „Graue Haare sind eine Krone der Ehre; auf dem Weg der Gerechtigkeit wird sie gefunden“ (Spr 16,31); Christus sagt etwas darüber hinaus: „Amen, das sage ich euch: Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen.“ (Mk 10,15). Er spricht sein Reich denen

zu, die keine Leistung aufweisen und nur ihre leeren Hände hinhalten können.

Und Martin Luther schreibt: „Dieses Leben ist nicht eine Gesundheit, sondern ein Gesundwerden, nicht ein Wesen, sondern ein Werden, nicht eine Ruhe, sondern eine Übung. Wir sind es noch nicht, aber wir werden es.“

Mit dem Psalmisten dürfen wir beten: „Ich verlasse mich auf dich! Du Herr, du bist und bleibst mein Gott! Was aus mir wird, liegt in deiner Hand.“ (Ps 31,15f)

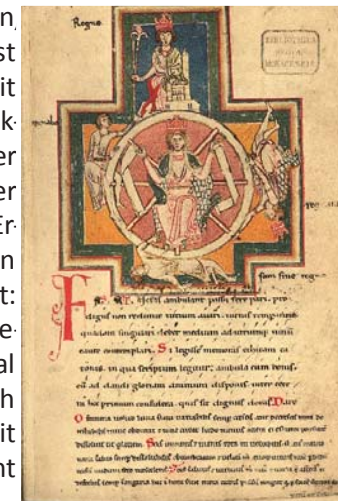


Bild: Illustration aus dem Codex Buranus, um 1230. Das Schicksalsrad: „Ich werde herrschen. Ich herrsche. Ich habe geherrscht. Ich bin ohne Macht.“



Deine Hand hält mein Heute und mein Morgen,
Deine Hand hält uns geborgen



Von Helge Zdebel Müller und Ruth Berger. Das Lied des Weltgebetstags klingt uns noch immer in guter Erinnerung nach. Im Gemeindssaal haben wir gemeinsam einen wunderschönen Land- und Leute-Abend gefeiert und auch am 6. März

den Weltgebetstagsgottesdienst. Beide Abende haben dazu beigetragen, dass wir uns nicht nur mit den Inseln der Bahamas, sondern in besonderer Weise auch miteinander verbunden gefühlt haben. Dafür möchten wir uns bedanken bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei allen Helferinnen und Helfern, die vorbereitet und mitgestaltet haben.

Vielen Dank auch an den Chor Laudate aus Springe für die Unterstützung am Land- und Leute-Abend sowie an Kreiskantorin Cornelia Jiracek mit Chor und Flötengruppe für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

konzerte im kirchgarten

7. Juni, 16 Uhr - Jazz mit jazzami und Picknick

Eine gute Gelegenheit, flotte Musik beim Picknick im schönen Kirchgarten zu genießen und dabei Kontakte in und um die Gemeinde zu pflegen. Getränke werden angeboten, Speisen bitte mitbringen!

21. Juni, 17 Uhr - Konzert mit angehenden Klarinettenprofis

Mitglieder der Klasse von Professor Johannes Peitz von der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover werden für uns spielen.

26. September, 19 Uhr - Konzert für Orgel und Trompete

Einen Vogel haben - nicht nur den Wetterhahn

Von Martin Buß. Viele Kirchengemeinden haben schon einen Vogel - und es werden erfreulicher Weise immer mehr ... Über 800 deutsche Kirchengemeinden (hierbei auch ganz ökumenisch) haben eine Nisthilfe für Vögel und Fledermäuse angebracht, auf dem Kirchgelände und oft auch im (häufig altherwürdigen) Kirchturm. Der Naturschutzbund (NABU) initiierte 2007 ein Projekt zusammen mit dem Ausschuss für das Deutsche Glockenwesen. Immerhin 110 katholische und evangelische Kirchengemeinden in Niedersachsen machen mit und bieten Nist- und Schlafplätze für Gottes fliegende Schöpfung an.

Seit einigen Wochen sind wir mit von der Partie - durch Nisthilfen im Mehrgenerationengartenshon etwas länger. Anfang März installierten engagierte Mitarbeiter des NABU Springe einen geräumigen, maßgeschneiderten Nistkasten für Falken und Eulen im Glockentrum. Für die Gemeinde ist der Kasten relativ pflegeleicht, kann aber eine große Hilfe für eine neue Vogelgeneration bedeuten. Wer das neue Domizil jeweils beziehen wird, lässt sich allerdings nicht genau im Voraus sagen: Turmfalken, Schleiereulen und Dohlen könnten die Mieter werden...

Der NABU organisiert seit 1899, in Springe seit 1981, unter dem Motto "Für Mensch und Natur" Naturschutzprojekte, unterhält eigene Forschungsinstitute, fördert Umweltbildung und informiert Medien

und Bürger über Themen im Umwelt- und Naturschutz.

Der Verein stellt unter www.nabu-springe.de seine vielfältige Arbeit dar.

Käuzchenspiel

Kinder, kommt, erzählt euch nicht,
jeder hat zehn Zehen;
wer die letzte Silbe kriegt,
der muß suchen gehen.
Suche, suche, warte noch,
Käuzchen schreit im Turmloch,
macht zwei Augen wie Feuerschein,
die leuchten in die Nacht hinein,
fliegt aus seinem Häuschen,
sucht im Feld nach Mäuschen,
husch, husch, huh, das Käuzchen,
das - bist - du! -

Richard Dehmelt (1863-1920)



Die NABU-Ehrenamtlichen installieren den Nistkasten



Gerhard Dobslaw

Tel.: 05041 / 98 20 48
Fax: 05041 / 98 96 61

Sanitär Heizung Wartung

- o Heizkessel- und Thermenerneuerung
- o Bad-Sanierung – Alles aus einer Hand -
- o Solarsysteme (Die Sonne schickt keine Rechnung)
- o Wartung Öl-/Gaskessel und Thermen
- o Notdienst
- o Schornsteinsanierung
- o Tankanlagen

Am Sportplatz 16
31832 Springe / Völksen

E-Mail:
ihre-heizung@onlinehome.de
Internet:
www.ihre-heizung.de

Ihr Partyservice!

Ihre Feierlichkeiten ob groß oder klein
sind bei uns in guten Händen. Nutzen Sie
unseren unverbindlichen Beratungsservice.

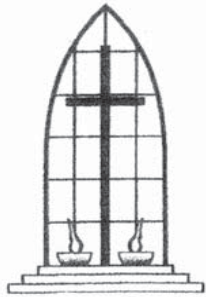


Ihre Fleischerei!

- Hausgemachte Wurst
- Regelmäßige Angebote
- Mittwochs und Freitags Mittagsangebot

Bernd Lange

Steinhauerstr. 52 · 31832 Springe/Völksen
Tel. 05041/8477



Ralf Stille Bestattungsinstitut Eldagsen und Umgebung

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Anonyme Bestattungen · Bestattungsvorsorge
Sarglager und Überführungen

jederzeit persönliche Beratung auch im Trauerhaus

Tag- und Nacht-Ruf (0 50 44) **5 38**

+ Nachrichten + + Nachlese + + Neuigkeiten +

Johannes Kantorei

Von Anja Opitz und Laureen Welliehausen.

Die Sommerpause steht vor der Tür und für den Chor neigt sich damit ein ereignisreiches Jahr unter der Vertretung durch Michael Freiburg dem Ende zu. Neben der musikalischen Mitgestaltung von Gottesdiensten aus dem Repertoire lag ein Schwerpunkt auf der Einstudierung des Stückes „Verleih uns Frieden“ von H. Schütz sowie des 42. Psalms „Wie der Hirsch schreit“ von Mendelssohn. Für den Chor zwei neue wunderschöne, aber auch anspruchsvolle Werke. Dafür und für die intensive Probenarbeit sowie das Probenwochenende in Loccum sagen wir Michael Freiburg „Herzlichen Dank“! Wir wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

++Kantorei-Vorschau++

Am 14. Juni, finden die Jubelkonfirmationen statt, zu denen wir aus der klassisch-geistlichen Literatur „Locus iste“ (Bruckner), „Herr, deine Güte“ (Grell) und „Ehre sei dem Vater“ (Mendelssohn) singen werden.

Am 28. Juni laden wir zu einem Musikgottesdienst ein. Auszüge aus Mendelssohns 42. Psalm „Wie der Hirsch schreit“ werden zu hören sein. Zusätzlich zu den Chorsätzen singt Lauren Welliehausen die Sopran Soli. Kommen Sie und lauschen Sie dieser wundervollen Musik!

Am letzten Probenmontag findet unser traditionelles Grillen statt, mit dem wir

uns in die Sommerpause verabschieden. Dieses Mal wird es auch Anlass sein, Michael Freiburg zu danken und zu verabschieden.

Nach den Sommerferien übernimmt Lauren Welliehausen nach Beendigung ihrer Elternzeit wieder die Chorleitung. Für ein paar Stimmproben stand sie uns freundlicherweise auch zwischenzeitlich zur Verfügung. Wir freuen uns sehr auf das Wiedersehen! Für Anfang 2016 ist bereits ein Probenwochenende in Loccum gebucht.

++Kantorei-Rückblick++

Die intensive Probenarbeit der vergangenen Monate wurde in den Gottesdiensten zu Karfreitag und der Konfirmation belohnt.

Die Karfreitags-Motette „Tenebrae facta sunt“ von Michael Haydn hielt die Gottesdienstbesucher mit ihrer musikalisch gelungenen Darbietung in der besonderen Stimmung dieses Tages gefangen. Zum Ende erklang vom Chor die gewichtige Botschaft von H. Schütz „Verleih uns Frieden gnädiglich“. Nach Gebet und Segen wurden die Gottesdienstbesucher dann in Stille entlassen.

Den Gottesdienst zur Konfirmation am 3. Mai bereicherten wir in gewohnter Weise mit fröhlich frischen Gospels sowie dem Irischen Segen.



Besuchen Sie doch unsere Gemeindekreise - Sie sind herzlich eingeladen!

Nachmittagskreis für Senioren, Völksen

einmal im Monat montags um 15 Uhr
Termine: 8.6., 8.7. (Ausflug in den Bibelpark Velber!), 10.8., 14.9.
Friedegunde Gehrke, T. 05041.8221

Nachmittagskreis für die ältere Generation in Mittelrode

einmal im Monat, donnerstags
um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus
Termine: 18.6., **Achtung, Terminverlegung: 10.8. um 12.30 Uhr** Ausflug zum Schiederstausee (Abfahrt an der Bushaltestelle), 17.9.
Sylke Herbst, T. 05044.576

Posaunenchor

dienstags um 19.30 Uhr Gesamtchor
Elisabeth Nöhring, geb. Ruhkopf,
T. 05041.8025738, Mobil 0178.8519390

Tai-Chi-Gruppe

Matthias Westphal, T. 0177.5264529

Herzliche Einladung zur

Gemeindeversammlung

am 20. September um 11.15 Uhr,
direkt nach dem Gottesdienst
im Gemeindehaus

Themen:

Visitation und aktuelle Berichte aus den
Gemeindegruppen

Danach ist Zeit für Gespräche bei einem
Getränk und einem kleinen Imbiss

Wir freuen uns über zahlreiche
Teilnahme.

Der Kirchenvorstand

Besuchsdienst

Treffen nach Vereinbarung
Pastor i.R. Richard Pothmann,
T. 05041.770273

Johanneskantorei

montags von 19.30 bis 21.30 Uhr
Lauren Welliehausen, T. 05041.7797577

Kreistänze der Erde

2. und 4. Donnerstag im Monat, 20 Uhr
Barbara Berndt, T. 05041.81555

Singen am Lagerfeuer

Lust auf Fahrtenlieder und Christliches?
2. Freitag im Monat im Pfarrgarten oder
Jugendraum 18.30 Uhr: 12.6., 10.7., 11.9.
Kristin Surendorff, T. 0152.29067279

Kindergottesdienst (KiGo)

Im Gottesdienstplan stehen genaue Termine,
kein KiGo in den Schulferien
Völksen: sonntags um 10 Uhr (s. Termine)
KiGo mit Beginn in der Kirche
Ehepaar Gennat, T. 05041.81328
Stella Häsemeyer, T. 05041.982294
Alvesrode: bis zu den Sommerferien am
2. Sonntag im Monat
um 10 Uhr im Fritz-Hinze Haus
Sabine Basse T. 0152.08753741
Martina Schrader T. 05041.63537

Raumnutzung Gemeindehaus

Rainer Puhl koordiniert ab dem 1.6. die
Raumnutzung des Gemeindehauses.
Bisher hatte das Amt Karl-Günther
Rohlf inne.
Sie erreichen Herrn Puhl unter
T 05041.8581.

Pfadfinder (VCP)

„Fledermäuse“ Jahrgang 98/00
freitags von 16.40 bis 18.25 Uhr,
Jakob Klüber, T. 05041.81070 und
Nils Wachner, T. 0151.55800076
„Wildkatzen“ Jahrgang 00/02
donnerstags 17.30 bis 19 Uhr,
Fyn Jonas Hientzsch, T. 0162.769432
Thorben Wunder, T. 0157.85029694
„Fischotter“ in Springe Jahrgang 00/02
Gemeindehaus St. Andreas
dienstags 15.30 bis 17 Uhr
Sarah Blödorn, T. 0176.64892347
„Polarwölfe“ in Springe Jahrgang 03/04
Gemeindehaus St. Andreas
donnerstags 17.30 bis 19 Uhr
Kay Wegener-Giebel und
Ulrike Giebel, T. 05041.802929
Demnächst neue Gruppe in Völksen
für Erst- bis Drittklässler!
Vorankündigungen und Informationen
bei Sophia Frede, T. 0151.75080017
„Schneeeulen“ für Erst- bis Drittklässler
Gemeindehaus St. Andreas
donnerstags um 15.30 Uhr

Kinderspielkreise

montags und mittwochs, 9 bis 11.30 Uhr
Gabriele Witte, T. 05041.3981

Kinderbrunch

vierteljährlich ab 9 Uhr, für 4 - 8 jährige,
Termin s. Landeskirchliche Gemeinschaft
2 €/Kind, Geschwister frei
Carola Ehlers, T. 05041.8426

Gitarrenunterricht

für Kinder, Jugendl. und Junggebliebene
dienstags nachmittags
Nils Wittrock, M. 0174.3362480, T. 0511.4707753, Mail: nilswittrock@yahoo.de

Krabbelgottesdienst

Viermal im Jahr, Plakate beachten,
Astrid Köller, T. 05041.989315

Eltern-Kind-Kontaktgruppen

nach Absprache, Infos im Kirchbüro

Wenn nicht anders verzeichnet, treffen sich die
Gruppen im Gemeindehaus Völksen.

Neugeborenenläuten

In Ihrer Familie ist ein Kind geboren?
Sie möchten daran erinnern und zum fürbittenden
Gebet aufrufen? Nach Absprache läuten wir
um 18.15 Uhr. Infos gibt Pastor Surendorff.
Melden Sie sich in Alvesrode bei Frau Bennecke,
in Völksen bei Herrn Beßling oder im Kirchbüro
und in Mittelrode bei Herbsts, T. 05044.576
oder Korthöbers, T. 05044.368

Babysitter gesucht?

Wir helfen gerne weiter. Jugendliche im Alter
von 13 - 17 Jahren, großteils mit Babysitteraus-
bildung, möchten Ihr Kind begleiten.
Info: Carmen Steininger, T. 05041.989190,
p.steininger@schwank.de





Termine Juni

Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest.
Gen 32,27 (E)

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst/Veranstaltung	s. Seite
7 So 1. So n Trin.	Völksen	10.00	Gottesdienst Sup. i. R. de Boer	
	Alvesrode	11.30	Gottesdienst Sup. i. R. de Boer	
	Völksen	16.00	Jazz mit jazzami und Picknick	14
8. Mo	Völksen	15.00	Seniorenachmittag	
12 Fr	Völksen	18.30	Singen am Lagerfeuer	
14 So 2. So n Trin.	Völksen	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr), Jubelkonfirmation, Joka	17
	Alvesrode	10.00	Kindergottesdienst im Fritz Hinze Haus	38
18 Do	Mittelrode	15.00	Nachmittagskreis der älteren Generation	
	Völksen	19.00	Vorab Info Elternabend KU 4	25
21 So 3. So n Trin.	Völksen	10.00	Gottesdienst mit Taufe	
	Völksen	17.00	Konzert Klarinettenklasse der Musikhochschule	14
28 So 4. So n Trin.	Völksen	10.00	Musikalischer Gottesdienst mit JoKa	17



Termine Juli

Euer Ja sei ein Ja, euer Nein ein Nein;
alles andere stammt vom Bösen. Mt 5, 37 (E)

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst/Veranstaltung	s. Seite
2 Do	Völksen	17.00 - 19.00	Konfirmanden KU Anmeldung	25
4 Sa	Völksen	9.00	Kinderbrunch	
		15.30	Krabbelgottesdienst	19
5 So 5. So n Trin.	Völksen	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (W)	
	Alvesrode	11.30	Gottesdienst mit Taufe	
8 Mi	Völksen	13.00	Ausflug der Seniorengruppe nach Velber	
9 Do	Völksen	19.00	Elternabend KU 4	25
10 Fr	Völksen	18.30	Singen am Lagerfeuer	
12 So 6. So n Trin.	Völksen	10.00	Gottesdienst, L. Buß	
	Alvesrode	10.00	Kindergottesdienst Fritz Hinze Haus	38
16 Do	Völksen	19.00	Elternabend KU 8	25
19 So 7. So n Trin.	Völksen	10.00	Gottesdienst mit Taufe	
26 So 8. So n Trin.	Völksen	10.00	Gottesdienst mit Reisesegen	



Termine August

Jesus Christus spricht:
Seid klug wie die Schlangen und ohne Falsch wie die Tauben. Mt 10,16 (L)

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst/Veranstaltung	s. Seite
2 So 9. So n Trin.	Alvesrode	10.00	Gottesdienst im Schöpfungsgarten, N.N.	
9 So 10. So n Trin.	Völksen	10.00	Gottesdienst im Kirchgarten, L. Berger	
10 Mo	Mittelrode	12.30	Ausflug der Seniorengruppe zum Schiederstausee	18
	Völksen	15.00	Seniorenachmittag	
15 Sa			Redaktionsschluss Gemeindebrief	
16 So 11. So n Trin.	Völksen	10.00	Gottesdienst im Kirchgarten, P. i. R. Niedernolte	
23 So 12. So n Trin.	Völksen	10.00	Gottesdienst in der Altenpension	
30 So 13. So n Trin.	Völksen	10.00	Gottesdienst mit Taufe, im Kirchgarten	



Termine September

Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder,
so werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen. Mt 18,3 (L)

Tag	Ort	Zeit	Gottesdienst/Veranstaltung	s. Seite
5 Sa	Völksen	9.00	Gottesdienst zur Einschulung	
	Völksen	15.00	Taufgottesdienst	
6 So 14. So n Trin.	Völksen	10.00	Gottesdienst mit Lektoren	
	Alvesrode	11.30	Gottesdienst mit Lektoren	
11 Fr	Völksen	18.30	Singen am Lagerfeuer	
13 So 15. So n Trin.	Völksen	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Tr)	
14 Mo	Völksen	15.00	Seniorenachmittag	
17 Do	Mittelrode	15.00	Nachmittagskreis der älteren Generation	
20 So 16. So n Trin.	Völksen	10.00	Gottesdienst mit Begrüßung der Konfirmanden	
	Völksen	11.15	Gemeindeversammlung	18
26 Sa	Völksen	15.00	Taufgottesdienst	
	Völksen	19.00	Konzert für Orgel und Trompete	14
27 So 17. So n Trin.	Völksen	10.00	Musikalischer Gottesdienst mit Chor die Quodlibets	



Alle guten Wünsche zum 75. und ab dem 80. Geburtstag



in Völkßen

4.6. Hermann Heitmüller	83 Jahre	30.8. Walter Tiede	94
6.6. Lieselotte Bolz	82	1.9. Adolf Damm	86
12.6. Erich Föllmann	88	1.9. Herta Gudewitz	81
16.6. Heide Meine	75	7.9. Dieter Arolt	86
16.6. Fritz Hodemann	80	8.9. Christa Heitmüller	80
18.6. Ruth Gindorf	89	20.9. Margarete Gustke	82
20.6. Ruth Piontek	92	23.9. Gisela Schelle	81
23.6. Klaus Büthe	75	27.9. Liselotte Haenssge	90
27.6. Helga Munzert	88	28.9. Otto Minklei	88
30.6. Senta Borcholte	75	30.9. Elisabeth Katz	82
2.7. Hildegard Niemann	102		
3.7. Karl Heinz Viktor	75		
7.7. Walter Bongards	86		
9.7. Heinz Behnsen	86		
10.7. Ingrid Etzmuß	87		
11.7. Hannelore Arolt	83		
12.7. Ellen Bathke	80		
15.7. Friedegunde Gehrke	83		
21.7. Edith Koch	94		
25.7. Friedrich Speery	95		
26.7. Hannelore Marquardt	86		
28.7. Dora Günther	94		
30.7. Anneliese Blume	92		
31.7. Dr. Eberhard Schmiede	81		
5.8. Klaus Busold	75		
6.8. Irene Trensche	84		
9.8. Karin Junge	75		
10.8. Lieselotte Gehrke	86		
10.8. Annemarie Liss	85		
10.8. Margarete Schulte	84		
12.8. Dieter Stade	75		
15.8. Edeltraut Zeugträger	82		
16.8. Erna Minklei	86		
17.8. Horst Schneider	94		
20.8. Gerhard Gerlach	84		
27.8. Günter Katz	80		

in Mittelrode

18.6. Wilhelm Lehmann	81 Jahre
18.6. Marianne Hubert	75
6.7. Herbert Mahler	84
30.7. Hans-Joachim Steinbrück	80
7.8. Elfriede Kossmann	90
21.8. Irmgard Horz	87
16.9. Albine Wolters	91

in Alvesrode

2.6. Inge Hinze	80 Jahre
16.6. Horst Ebeling	81
3.7. Gerda Orkzeja	87
14.7. Margret Ettel	81
16.7. Arnold These	82
20.7. Ellinor Christoffer	87
21.7. Hans-Günter Doering	81
10.8. Gerhard Eick	86
12.8. Elfriede Stauß	83
4.9. Gerd-Heinz Basse	75
7.9. Regina Friedrich	80
9.9. Irene Herwig	83
20.9. Heinrich Denker	81
27.9. Krimhilde Gabel	81



Wir freuen uns über die Taufe von



Ole Jannik Sommer	am	5.4.	aus	Völkßen
Jan Klockemann	am	25.5.	aus	Völkßen
Jakob Maximilian Langrehr	am	30.5.	aus	Völkßen
Till Busse	am	30.5.	aus	Völkßen
Miko Gerloff	am	30.5.	aus	Völkßen



Wir nahmen Abschied von



Meta Nölke	94 Jahre	am	2.3.	aus	Alvesrode
Ruth Busche geb. Thienel	89 Jahre	am	7.3.	aus	Wennigsen
Brigitte Ludwig geb. Taßler	82 Jahre	am	10.3.	aus	Alvesrode
Ursula Kreß geb. Ruppert	62 Jahre	am	12.3.	aus	Völkßen
Gerda Semke geb. Jacob	86 Jahre	am	18.3.	aus	Völkßen
Horst Hüper	83 Jahre	am	10.4.	aus	Völkßen
Fritz Werner	90 Jahre	am	24.4.	aus	Völkßen
Lothar Hoffmann	74 Jahre	am	11.5.	aus	Völkßen

Sie haben einen Garten?

Sie pflegen gern Ihre Blumen und erfreuen sich daran?

Sie erfreuen gern andere mit diesen Blumen?

Sie könnten sich ab und zu von einigen Gartenblumen trennen?

Von Heike Meyer (KV). Wenn dies alles auf Sie zutrifft, dann würden wir uns freuen, wenn Sie unseren Küster und uns während der Vegetationsperiode unterstützen könnten:

Wenn dies etwas für Sie ist, melden Sie sich einfach im Gemeindebüro (T. 05041.8284).

Wir freuen uns auf Sie. Vielen herzlichen Dank!

Spenden Sie etwas von Ihrer heimischen Blütenpracht für den Blumenschmuck zu den wöchentlichen Gottesdiensten. Denn Blumen gehören zum Gottesdienst dazu. Und was wir aus unserer direkten Umgebung bekommen, braucht nicht über weite Strecken transportiert und teuer eingekauft zu werden.





„Eine gute Empfehlung“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Ihr Partner in allen Finanzfragen agieren wir nach der Devise
„Ihre Freunde sind uns auch herzlich willkommen“.

Kunden werben Kunden - wie es funktioniert erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle Völkzen, Steinhauerstr. 47 in 31832 Springe, Tel. (0 50 41) 84 92 oder unter www.vb-eg.de

Informieren Sie sich jetzt!

Wir sind da! Volksbank eG Lehrte-Springe-Pattensen-Ronnenberg

Thomas Strey
BESTATTUNGEN

Zum Oberntor 13 • 31832 Springe
Telefon (0 50 41) 77 66 90 • Telefax (0 50 41) 77 66 91

Ich biete Ihnen meine Hilfe an
nicht nur im Todesfall,
sondern auch im Rahmen der Vorsorge
und bin jederzeit gerne Ihr Ansprechpartner
für alle Bestattungsfragen.

Dr. Julia Niedrée
Rechtsanwältin

Zum Niederntor 24
31832 Springe

Tel.: 050 41 80 282 76
Fax: 050 41 80 282 77

www.anwaltskanzlei-niedree.de

Erfahrung und Sachkenntnis
in allen rechtlichen Fragen -
darüber hinaus besonders im
Arbeits- und Familienrecht.



Aus der Johanneskrippe

Liebe Leserinnen, liebe Leser, Sie sehen, es ist wieder einmal viel passiert.
Ich bin es wieder - Fred Waschbär! Abschließend gibt es eine Sache, die ich noch sagen muss und dann ist auch wirklich Schluss.
Wir blicken in der Johanneskrippe auf ein schönes Frühlingsfest mit allen Eltern und vielen schönen Momenten. Wir wünschen Christoph Bessel eine schöne Elternzeit und bedanken uns bei Sophie Tschardt für ihre tatkräftige Unterstützung als Praktikantin. Danke!
Wir hatten ein tolles Frühlingsfest mit allen Eltern und vielen schönen Momenten. Das war es erst mal, das Neuste vom Neusten.
Danke hier für! Ihr Fred Waschbär –
Außerdem hatten wir einen spannenden Ostergottesdienst, wo uns Pastor Surendorff erzählt hat, warum wir Ostern feiern. Live für sie aus der Johanneskrippe
Und jetzt vor kurzem hatten wir einen schönen und sonnigen Basar.



Terminübersicht für Konfirmandeneltern



- Do, 18.6. 19 Uhr Vorab-Info Elternabend KU 4
- Do, 2.7. 17 - 19 Uhr KU Anmeldung
- Do, 9.7. 19 Uhr Elternabend KU 4
- Do, 16.7. 19 Uhr Elternabend KU 8
- So, 20.9. 10 Uhr Vorstellung der Konfirmanden

WUNDERTÜTE

Fit für die Schule mit der SAMS Kiste

Alle Erstklässler, die ihr Schulmaterial in der Wundertüte erwerben, erhalten die GRATIS Schulkiste mit tollen Dingen verschiedener Markenhersteller.

Finden Sie die guten Dinge für Schule und Schreibtisch.

Gern nehmen wir Ihre Schulbuchbestellung entgegen.

* solange Vorrat reicht

Wundertüte Völkzen · Inh. Erika Henze · Kirchstr. 6 · 31832 Springe · Fon 05041. 748 746
info@wundertuete-voelksen.de · www.wundertuete-voelksen.de



Gonschorek
Schlosserei
Stahl + Metallbau

Hagenkamp 40
30982 Pattensen
Tel.: 05066 - 6000 - 40
www.gonschorek.info

Geländer - Treppen - Zäune - Fenster - Türen - Vordächer

SoVD
Sozialverband
Deutschland

Partner
in sozialen
Fragen

Wir setzen uns für Sie ein; Wir beraten und vertreten Sie;
Wir informieren und führen zusammen;
Wir unterstützen auch junge Menschen;
Wir bieten Vorteile und Vergünstigungen;
Mit uns bekommen Sie Ihr Recht in allen sozialen Belangen!!
Mehr unter: www.SoVD-nds.de

Wir helfen gern weiter! Ihre Ansprechpartnerin vor Ort: Heidemarie Köster, Tel.: 05041-81205;
Mitgliedsbeitrag: 5,-€ Einzel-, 7,15 € Partner- und 9,- € Familienbeitrag

**Rodenbergs
Hofladen**

C. & H. Rodenberg GbR
Steinhauerstraße 22
31832 Springe/Völksen
Tel. 05041.81115
www.rodenbergs-hofladen.de



Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag und Freitag
9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Produkte aus tiergerechter und
umweltschonender Auslaufhaltung



SEMKE
ELEKTROTECHNIK

Sebastian Semke
Elektrotechnikermeister

Mobil 0176 / 45 75 88 89
info@semke-elektrotechnik.de



Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Wenn die ersten Frühlingsboten blühen...



Die morgendliche Einteilung der Konfirmanden und Helfer

Von Annette Buß.

...dann ist es Zeit für den großen Frühjahrsputz. Auch in unserer Gemeinde. An diesem Tag des sozialen und diakonischen Einsatzes gibt es immer wieder zu wichtige Aufgaben, einmalige und vor allem gibt es immer wieder viel zu lernen. Für die Erwachsenen und für die Konfirmanden.

Zu den immer wiederkehrenden Aufgaben gehört es, die Kirche zu putzen, den Mulch zu verteilen, die Bänke heraus zu holen und das Kirchgelände von Unrat, Müll und Gestrüpp zu befreien und natürlich auch den Friedhof aus dem Winterschlaf zu holen. Hier wurden von den Jugendlichen die Bänke aufgestellt, Wege von Blättern und Steinen beseitigt und für Sauberkeit gesorgt.

Zu den einmaligen Aufgaben gehört es zu pflanzen. Die Bäume des letzten Jahres sind gut angewachsen und in diesem Jahr haben

die Konfirmanden eine Schutzhecke zum Kindergarten und eine Reihe mit Himbeeren gepflanzt.

Ich bin erstaunt, wie sich die Jugendlichen gegenseitig Dinge beibringen, selbst Probleme lösen können und sich helfen, wenn etwas alleine nicht klappt. Beeindruckend finde ich jedes Jahr von neuem, was die Kinder und Jugendlichen alles mit leuchtenden Augen entdecken - wie man pflanzt, wo Spinnen ihre Netze bauen, wie große Pflanzen aussehen, wenn sie noch ganz klein sind.

Die Hibiskushecke zu schneiden, war dem Pastor vorbehalten, auch er wurde von den Kindern motiviert und von der Natur angeleitet.

Mit Stolz können die Konfirmanden auf Ihr Werk schauen. Nicht nur die Friedhofsbesucher waren voller Respekt für diesen Sondereinsatz.

Nach getaner Arbeit wurden sie im Gemeindehaus köstlich bewirtet.

Friedegunde Gehrke
im Gemeindehaus



Nach dem Friedhofseinsatz



Badelt-EDU-Service

Dienstleistung rund um den PC

Ihre schnelle Hilfe bei: - Problemen mit dem PC (Reparatur, Aufbau,...)

- Installation von Hard- und Software
- Anwendung von Software (individuelle Schulung bei Ihnen zu Hause)
- Internetzugang über DSL, ISDN,...
- Schreib-, Satz- und Drucktechnik

Roman Badelt
Alvesrode
In der Ecke 5
Tel. 05041-779474
Fax 05041-779217
Service@badelt-home.de

**Sprechen Sie
mich an!**

**WIETSTOCK
BAU**

BAUUNTERNEHMEN



Andreas Wietstock

Maurermeister staatl. gepr. Restaurator

GLÜCKAUFSTRASSE 6 31832 SPRINGE

FON 05041 8909

FAX 05041 81483

Handy 0171 4840583

email: andreas.wietstock@t-online.de

Planung und Ausführung:

- Maurer- Betonbauarbeiten
- Fliesen- Plattenarbeiten
- Innenausbau
- Natursteinarbeiten
- Außenanlagen
- Putz- Estricharbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Lehm- und
Lehmbau
- Anbauten
- Umbauten

fmg

Fette Metallbau GmbH

*Wir bringen Metall
für Sie in Form*

Metallkonstruktionen aus Stahl,
Edelstahl und Aluminium:

- Metallzäune
- Balkone
- Geländer
- Treppen
- Sonderkonstruktionen

Spielburg 35 - 31832 Springe / Völkens - Tel.: 05041 982099 - Fax: 05041 982104 - www.fette-metallbau.de

Ob Öl, ob Gas - Wärme nach Maß

- moderne Heizungstechnik
- Öl- und Gasbrenner Kundendienst
- Sanitär- und Gasinstallation

Holger Schmidt Meisterbetrieb



Bei uns wird SERVICE
groß geschrieben!

Büro: Buchenkamp 9 · 31832 Springe/OT Völkens · Tel. (0 50 41) 83 74 · Fax (0 50 41) 8 10 58

Service-Nummer Pattensen: (0 51 01) 85 22 79

e-mail: info@schmidt-waerme.de · www.schmidt-waerme.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft: „So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben

verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen
Testament: Matthäus
Kap. 4, 18-22



Der Berg stürzt ein!

Ein Spiel für mehrere Kinder am Sandstrand: Häuft einen hohen Sandhügel auf und legt eine Muschel auf die Spitze. Alle Kinder setzen sich im Kreis um den Berg und nehmen der Reihe nach eine Schaufel voll Sand von dem Berg weg. Derjenige, bei dem der Berg einstürzt, baut den Berg für die nächste Runde.



Jolle am Leuchtturm

Schneide eine leere, saubere Milchtüte aus Tetrapack längs auf – so hast du ein wasserdichtes Boot. Klebe kleinere Pappschachteln in die Mitte aufeinander – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du deinen Dampfer noch an! Ahoi!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Glockenturm aufgestellt

Von Frank Unger. Nachdem bereits Anfang des Jahres auf dem Friedhof das Fundament für den Glockenturm gegossen wurde, fand am 18. April ein weiterer Einsatz des Technischen Hilfswerkes (THW) statt.



Das THW rückte in Stärke von zehn Personen und mit reichlich technischem Gerät an, um das Gestell der Glocke auf dem Fundament zu installieren.



Die aufwendig gefertigten neuen Balkenschuhe wurden hierzu an den Holzständern befestigt. Anschließend wurden die Teile des Gestells mittels eines Krans in die vorgesehenen Aussparungen des Fundaments gestellt und mit Beton vergossen. Hier ist äußerste Präzisionsarbeit gefordert, denn das Gestell muss absolut gerade aufgestellt werden.

Zur Stärkung der technischen Helfer gab es zwischendurch ein ordentliches Frühstück, das - wie schon beim Abbau des Glockenturmes an der St.-Hedwig-Kapelle - die Familien Gerber und Unger vorbereitet hatten.

Bevor die Glocke, das Dach und die elektrische Anlage installiert werden können, muss der Beton noch einige Tage bzw. Wochen abbinden. Die grundlegende Überarbeitung der Holzoberflächen und anschließend ein frischer Anstrich sollten für die nächsten Jahre ausreichen.



Im Juli ist die feierliche Einweihung des Glockenturmes auf dem Friedhof ge-

plant. Der Termin stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.

Das Projekt „Friedhofsglocke“ steht nach über einem Jahr kurz vor der



Fertigstellung. Nach den ersten Kostenvoranschlägen in Gesamthöhe von über € 12.000 im März 2014 für die Versetzung des Glockenturmes und der Bekanntgabe durch den evangelischen wie auch den katholischen Kirchenvorstand, dass der Glockenumzug für beide Gremien „kostenneutral“ erfolgen müsse, schien das Ziel in weite Ferne gerückt. Erster Schwung kam in das Projekt durch die finanziellen Zuschüsse des Orsrates und des Heimatvereins in Höhe von € 1.000 bzw. € 500. Die kurzfristige Zusage des Technischen Hilfswerkes, den Glockenturm im Rahmen einer

konnten eingeworben werden, darunter beachtliche Beträge von Einzelpersonen.



All diesen Spendern, aber auch allen ehrenamtlichen Helfern und besonders dem THW, gilt ein herzlicher Dank. Hier haben Völkseener Bürger konfessionsübergreifend etwas geleistet, das allen zu Gute kommen wird.



Übung im August 2014 ehrenamtlich abzubauen und später wieder aufzustellen, senkte die Gesamtkosten erheblich. Das Projekt nahm weiter an Fahrt auf. Weitere Spenden

Bilder: Aufbau des Glockenturms, mittleres Bild: Die Mitarbeiter des THW mit Wolf-Dietrich Unger im Vordergrund und Günter Gerber rechts

DER NATUR ZULIEBE

Naturstein

Terrassen

Pflanzen

Pergolen

Planung



Pflaster

Erdbau

Teiche

Pflege

Zäune

Helga Gehrke

Röderbeeksweg 3 · 31832 Springe-Völksen

Telefon: (0 50 41) 80 29 14 · Telefax: (0 50 41) 80 29 15

Mobil: 0170 / 80 54 809

E-Mail: info@der-natur-zuliebe.de



Experte Barrierefreiheit im Außenbereich:

- Grundlagen der Barrierefreiheit im Außenbereich
- Wege, Plätze, Gärten, Rampen, Terrassen barrierefrei gestalten
- Gesetze, Normen, Regelwerk



„Auld Lang Syne“ oder „Nehmt Abschied, Brüder“

Von Peter Wachner. Bei uns ist das Lied Auld Lang Syne eher unter der ersten Textzeile bekannt: „Should auld acquaintance be forgot“. Der englische Text wird dem schottischen Dichter und Liedersammler Robert Burns (1759-1796) zugeschrieben. Es gibt aber eine ältere Quelle, die große Ähnlichkeit mit der von Burns notierten ersten Strophe und dem Refrain aufweist.

schaft Sankt Georg geschrieben. In ihm finden wir im Refrain nun einen religiösen Bezug: „Wir ruhen all' in Gottes Hand, / lebt wohl, auf Wiedersehn.“ Schnell hat sich dieser Text in allen Pfadfinderorganisationen in Deutschland verbreitet. Auch in der internationalen Pfadfinderbewegung wird dieses Lied heute viel gesungen und hat eine große symbolische Bedeutung.

Das Lied wird heute in vielen angelsächsischen Ländern zu Silvester gesungen, um der im ablaufenden Jahr verstorbenen Verwandten und Bekannten zu gedenken: „Should auld acquaintance be forgot“ – Sollte alte Freundschaft/Bekannschaft (schon) vergessen sein? Es geht um Erinnerung an vergangene Zeiten (auld lang syne = old long since) und gefüllte Becher, die gemeinsam geleert werden. Ein religiöser Bezug ist nicht zu erkennen.

Inhaltlich gibt es in den verschiedenen Sprachen sicherlich gewisse Abweichungen voneinander. Gesungen wird das Lied aber immer zur gleichen schottischen Melodie. Dazu habe ich eine Version gefunden, die im Refrain eine kleine rhythmische Besonderheit enthält (in: J. Murray Neil, The Scots Fiddle, 1991, S. 244; bitte genau auf die Punktierungen achten!). Weil die deutsche Sprache einen anderen Rhythmus als die englische (oder schottische) hat, ist dieser Scots Snap bei uns wohl verloren gegangen, klingt auf der Geige gespielt aber sehr schön.

Den deutschen Text für *Nehmt Abschied, Brüder* hat Claus Ludwig Aue Anfang der 1950er Jahre für die Deutsche Pfadfinder-



UNSER HANDELN AN IHRER SEITE

In den schweren Stunden sind wir persönlich für Sie da.

Wir unterstützen Sie und beraten in allen Fragen der Bestattung und der Trauerfeier.

Ihr Wilfried Hartje



Zum Niederntor 24
31832 Springe
Tel. 05041 / 80 250 80
Fax 05041 / 80 230 79

WWW.BESTATTUNGSHAUS-HARTJE.DE



steinmetzBetrieb

Gassl GbR

Inh. Gerhard und Uwe Gassl

STEINMETZ- U. STEINBILDHAUERMEISTER

GRABMALE + RESTAURIERUNGEN

Springe, Zum Oberen Felde 13 (Neuer Friedhof)

☎ (0 50 41) 94 12-0 - Fax 94 12 22

Privat: Heinrich-Göbel-Straße 25

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, 14.00 - 17.00

Sa. nach Vereinbarung

Ausstellung: Springe, Neuer Friedhof



Lieferservice Grabpflege Trauerfloristik und Blumen

Petra Wiesen, Steinhauer Str. 58
31832 Völkse, Tel. 05041/85 94

Kapelle an neuen Eigentümer übergeben

Von Frank Unger. Anfang März fand die offizielle Schlüsselübergabe an den neuen Eigentümer, einen Bauunternehmer aus Sarstedt statt. Die katholische Kirchengemeinde ist seitdem nicht mehr für die Grundstückspflege verantwortlich. Die Kapelle soll als Einrichtung zur Tagespflege umgebaut werden. Zusätzlich werden drei Wohngebäude für die Pflegeeinrichtung entstehen. Laut bischöflicher Behörde ist im Kaufvertrag geregelt, dass die äußerliche Form der Kapelle nicht verändert werden darf. Der Investor möchte die vorhandenen, künstlerisch gestalteten Fenster gern in den Umbau integrieren. Da der Unternehmer einen vollen Terminplan hat, ist mit einem Baubeginn vor 2016 nicht zu rechnen.

Nach 33 Jahren Dienst in und um die St.-Hedwig-Kapelle wurde nun auch das Küsterehepaar Marianne und Wolf-Dietrich Unger in einem feierlichen Sonntagsgottesdienst offiziell durch Pfarrer Sostaric verabschiedet (Bild).

Nach dem Bau der neuen Kapelle im Jahre 1982 unterstützten sie zunächst die langjährige Küsterin, Fräulein Walter, die schon in den beiden provisorischen Kapellen tätig war. 1986 ging Fräulein Walter aus Altersgründen in den Ruhestand. Zusätzlich zum vollen Küsterdienst übernahmen Ungers auch von Anfang an federführend die Grundstückspflege. Freilich nicht allein, denn in den ersten Jahren konnte man regelmäßig eine große Schar von Helferinnen beim Unkrautjäten rund um die Kapelle sehen. Während Wolf-Dietrich Unger sich überwiegend um die technischen Dinge und das Rasenmähen kümmerte, bereitete Marianne Unger gern die Rosenkranz-, Kreuzweg- und Maiandachten vor. Im Jahre 2011 erhielten beide vom „Diözesanverband der katholischen Küster“ das silberne Mitgliedsabzeichen.

Katholische Gottesdienste um Völkse

Samstags, 17.30 Uhr

Bennigsen: Maria v. d. i. Hilfe

Wennigsen: St. Hubertus

Sonntags, 9 Uhr:

Eldagsen: Allerheiligen

Gehrden: St. Bonifatius

Sonntags, 10.30 Uhr:

Springe: Christ-König

Kontakt Pfarrbüro Christ-König Springe:

T. 05041.2289

eMail: Christ-Koenig.Springe@t-online.de





Elektro Meisterservice

Berger GbR

Inhaber Hannes und Hans-Jürgen Berger

**Elektroinstallationen • Altbausanierung • Lichttechnik • Telefonanlagen
Antennenanlagen • Hausgeräte • Speicherheizungen • Service & Reparaturen**Im Kampfe 15
31832 Springe OT Völksenwww.hannes-berger.de
info@hannes-berger.deTel. 0 50 41 / 98 22 79
Mobil 0173 / 601 02 26**DER GÄRTNER**

Meisterbetrieb

Jens Busch
Steinhauerstr. 58
31832 SpringeTelefon: 05041-8424
Mobil: 0171-1909378
jensbusch@hotmail.com**Garten- und Friedhofspflege,
Hausmeisterservice, Winterdienst****Familie Ernst-August Ihßen**Steinhauerstr. 49
31832 Springe/
VölksenTel.: 05041/ 8938
Fax: 05041/ 81519**Speisekartoffeln**
Direktvermarktung
Aus der Region für die
Region
Lieferung frei Haus
Pensionspferdehaltung
Reithalle, Außenplatz,
Außenboxen,
ganzjähriger Weidegang**Ihr Handwerker am Ort**Fenster – Tü-
ren
aus Holz oder
aus Kunststoff*Tischlerei Behnsen*

Friedrich Behnsen - Tischlermeister

Springe / Völksen - Spielburg 1**Tel. Werkstatt: 8764****Büro: 8705****FAX: 81642**Innenausbau
Verglasungen
Sonnen-
schutz**Heinrich
Semke
Baugeschäft****MEISTERBETRIEB**Gartenstr. 10a
31832 Springe / Völksen
Telefon 05041 / 81424
FAX 05041 / 81424**LKG Völksen + EC-Jugend Völksen**Landeskirchliche Gemeinschaft Völksen
+ Jugendarbeit „Entschieden für Christus“ (EC)
Steinhauerstr. 54, Völksen**HERZLICHE EINLADUNG****Sonntag, 21.6. Evangelischer Congress
in Celle**Jedes Jahr im Frühsommer treffen sich
über 1.000 Menschen aus ganz Nied-
ersachsen und Bremen zum "Evan-
gelischen Congress" in der Congress-Union
Celle. Gemeinsam wird Gottesdienst
gefeiert, Seminare werden besucht und
zum Abschluss ein buntes Nachmittags-
programm erlebt. Parallel gibt es viele
Angebote für Kinder und Jugendliche.
Näheres: www.congress-celle.de

Ralf Griethe Tel. 05041-8410

**Samstag, 4.7. um 9 Uhr
KINDERBRUNCH**
im Gemeindehaus
Willkommen ist jedes

4 – 8-jährige Kind!

Kostenbeitrag:

2 Euro je Kind für leckeres Frühstück
(Geschwisterkinder frei)

Bei Fragen: Carola Ehlers T. 05041.8426

Regelmäßige Veranstaltungen**Die Bibel – in Predigt und Gespräch**montags, 19.45 Uhr - einmal im Monat beginnt es um 19 Uhr mit Abendessen
Tel. 05041.8410 (Ralf Griethe)**Hauskreise für Frauen**dienstags / freitags
mittwochsTel. 05041.81328 (Heike Gennat)
Tel. 05041.3563 (Renate Gennat)**TEENKREIS + EC-JUGENDKREIS (Jugendliche ab 13 Jahren)**

freitags, 18 - 20 Uhr

Tel. 05041.8422 (Birgit Falk)

Diakonieim Ev.-luth. Kirchenkreis Laatzen-Springe www.kirchenkreis-laatzten-springe.de**Allgemeine Sozialberatung** - Kirchenkreissozialarbeit: T. 05041.945033, Mail Ingrid.Roettger@evlka.de**Familien-, Paar- und Lebensberatung/Erziehungsberatung**

T. 0511.823299, Mi+Do 12-13 Tel., Do 16.30-17.30 offen, Fax 0511.9824339, Mail Lebensberatung.Laatzten@evlka.de

Beratung für Migranten/-innen, Jugendmigrationsdienst: T. 0511.8232296, Mail JGW-DW-Laatzten-Springe@t-online.de**Kurenvermittlung:** T. 05109.5195-42, Mail dw.ronnenberg@evlka.de**Schwangeren/-konfliktberatung**

T. 0511.87446-60, Mail Monika.Brandt-Zwirner@evlka.de, T. 05041.945033, Mail Ingrid.Roettger@evlka.de

Soziale Schuldnerberatung: T. 05041.97063 und 05041.945032, Mail Schuldenberatung.Springe@evlka.de**Fachstelle für Sucht und Suchtprävention:** T. 05041.970638, Mail Suchtberatung.Springe@evlka.de**Anlaufstelle für psychisch Kranke - Treffpunkt am Park:** T. 0511.869211



Der Kindergottesdienst Alvesrode taucht für einige Zeit unter!

Ab September 2015 wird der traditionelle Kindergottesdienst Alvesrode (jeden 2. Sonntag im Monat im Fritz-Hinze-Haus) vorübergehend eingestellt.

„Wir tauchen für einige Zeit unter!“

Ein Gottesdienst in anderer Form ist in Planung. Wir werden uns diesbezüglich rechtzeitig bei Euch Kindern melden.

Wir danken für die schöne, erlebnisreiche Zeit mit Euch!

Martina Schrader, Sabine Basse,
Paul-Leon Schrader und Marek Bruns



Und noch zwei kurze Meldungen:

Marlis Bennecke ist im Juni im Urlaub. Das Läuten übernimmt in dieser Zeit Friedhelm Meyer. Vielen Dank! Seine Telefonnummer steht auf S. 40

Bitte denken Sie daran, dass der Gottesdienst der Sommerkirche am 2.8. im Schöpfungsgarten ist und schon um 10 Uhr beginnt!



Redaktionsschluss 15. August 2015

Gemeindebrief der ev.-luth. Johannesgemeinde Völksen, Alvesrode und Mittelrode

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev. luth. Johannes-gemeinde, Kirchstr. 9, 31832 Springe

Redaktion: Annette Buß (verantwortl.), Matthias Griethe (LKG), Walter Koch (Anzeigen) T. 05041.8455, Heike Meyer, Beate Rusek, Thea Serdjukow, Frank Unger (rk.)

Redaktionsadresse: Annette Buß, Gut Bockerode 2, 31832 Springe, Tel. 05044.984020, Mail buss.bockerode@gmx.de

Bilder: S. 5 Reinhard Surendorff; S. 27 Günter Gerber; S. 33 Peter Wachner; S. 35 Frank Unger, S. 38 Sabine Basse, übrige Bilder von der Redaktion

Druck: LEO-DRUCK GmbH, Robert-Koch-Straße 6, 78333 Stockach, www.leodruck.com

Erscheinungsweise: Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.10., 1.12. Wird kostenlos an alle Haushalte der drei Dörfer verteilt

Exemplare: 2250 Stück

Bankverbindung: Kirchenkreisamt 30952 Ronnenberg (ev.-luth. Kirchengemeinde Völksen)
Sparkasse Hannover IBAN DE66250501800020000022
BIC SPKHDE2HXXX
oder Volksbank Springe-Pattensen e. G.
IBAN DE66251933310400009900
BIC GENODEF1PAT

Beachten Sie: Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Seiten geben nicht unbedingt die Redaktionsmeinung wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Photos kann keine Gewähr übernommen werden. Auch wenn nur die männliche Form verwendet wird, ist die weibliche mit eingeschlossen

Altarschmuck	23
Augenblick	2
Aus dem Kirchenvorstand (KV)	3
Aus der Redakton	3
Babysitter	19
Diakonie	37
Familiennachrichten	23
Freiwilliges Kirchgeld 2014	5
Friedhof	30
Geburtstage	22
Gemeindehausinfo	18
Gemeindekreise	18
Gemeindeversammlung	18
Impressum	39
Johanneskantorei	17
Johanneskrippe	25
Kapellengemeinde Alvesrode	38
Katholisches	35
Kirchenjahr	12
Konfirmanden	25
Konzerte im Kirchgarten	14
KrabbelGD	19
Landeskirchliche Gemeinschaft	37
Leben im Kirchturm	15
Leben in Zukunft	6, 9, 13
Neugeborenenläuten	19
So erreichen Sie uns	40
Sozialtag	27
Termine	20, 21
Visitation	11
Weltgebetstag	14



Kirchbüro: Kirchstraße 9, 31832 Springe, Brigitte Romeike, Mi 17-19 Uhr, Fr 9.30-11 Uhr,
T. 05041.8284, Fax 05041.989695, KG.Johannes.Voelksen(at)evlka.de

Pastor: Reinhard Surendorff, rsurendorff(at)aol.com, T. 05041.989601

Kirchenvorstand Völksen: Hans-Jürgen Berger, (1. Vors.) T. 05041.8513

Marlis Bennecke, T. 05041.3427 oder 0151.58135459

Karsten Frede, T. 05041.989500

Ulrike Giebel, T. 05041.802929

Daniel Hientzsch, T. 0172.7553901

Hendrik Höhn, T. 0174.6538704

Heike Meyer, T. 05041.81583

Rainer Puhl, T. 05041.8581

Karl-Günter Rohlf (2. Vors.), T. 05041.989210

Kirchenvorstand Mittelrode und Völksen: Michael Rusek, T. 05044.8505

Kapellenvorstand Alvesrode: Marlis Bennecke (Vors.) T. 05041.3427 oder 0151.58135459

Margo Blödorn, T. 05041.9865298

Ira Klostermann, T. 05041.649677

Friedhelm-Geertz Meyer, T. 05041.1730

Außengelände: Ulrike Giebel, T. 05041.802929, ulrikegiebel(at)arcor.de

Bau und Pacht: Ernst Boese, ernboe(at)gmx.de

Diakoniebeauftragte: Edda Schade, T. 05041.971770

Friedhofsausschuss: Günter Gerber (Vors.), T. 05041.989101

Norbert Hampel, T. 05041.81398

Brigitte Romeike, s. Kirchbüro

Johanneskrippe: Leitung Lisa Kolleck, Kirchstraße 13

T. 05041.7708977, johanneskrippe-knispel(at)web.de

Konzerte im Kirchgarten: Gert Hientzsch u. Paul Widmer, johannes.konzerte(at)gmail.com

Küster: Volker Beßling, T. 0176.21819213

Organistinnen: Astrid Köller, T. 05041.989315 Heidrun Fischer, Tel.: 05041.8292

Anja Schmöe, T. 05041.971654

Personal Kirchengemeinde: Michael Rusek 05044.8505

Finanzen: Karl-Günther Rohlf, T. 05041.989210, kgrohlf(at)t-online.de

Raumnutzung Gemeindehaus: Rainer Puhl, T 05041.8581

Diakonisches Werk: Pastor-Schmedes-Str. 5, 31832 Springe, T. 05041.945033 u. 970638 s.S. 37

Beratungs-/Kontaktangebote im Kirchenkreis: Telefonseelsorge T. 0800.1110111 u. 1110222

E-Mail-Seelsorge: Emailberatung(at)ev-beratungszentrum.de, www.chatseelsorge.de

Kirchenkreisjugenddienst: Ilka Klockow-Weber, Corvinusplatz 2, 30982 Pattensen

T. 05101.1710, ilka.klockow(at)evlka.de

Kirchenkreisamt Kirchenkreis Laatzen-Springe:

Am Kirchhofe 4, 30952 Ronnenberg T. 05109.5195-0

Superintendent: Detlef Brandes, Corvinusplatz 3, 30982 Pattensen, T. 05101.585610,

sup.pattensen(at)evlka.de, Termine nach Anmeldung